



## Thema: Antisemitismus

Viele Aktivitäten des Landesverbandes standen in den letzten Monaten im Zeichen des Kampfes gegen den Antisemitismus. Es schmerzt uns zutiefst, dass wir dies Thema so sehr in den Mittelpunkt stellen müssen. Viele andere Themen sollten eigentlich eher im Fokus der Arbeit eines jüdischen Verbandes stehen. Ein Großteil unserer Arbeit wird jedoch von der Welle an Juden- und Israelhass überschattet, die seit dem Angriff auf Israel durch Hamas, Hisbollah, aus dem Jemen und dem Iran auch über Europa schwappt und von bestimmten Gruppen auch hier aktiv gefördert wird.

Wir freuen uns über jede Form der Solidarität und Unterstützung in Worten und vor allem in Taten. Von August bis Dezember 2024 fanden im Landesverband eine Reihe von Veranstaltungen statt, die im Rahmen des Projektes „Maßnahmen zur Prävention von Antisemitismus im Kontext von Migration“ vom Ministerium für Soziales des Landes Schleswig-Holstein gefördert wurden. Neben vielen Begegnungen, Diskussionen und Vorträgen seien insbesondere die beiden Bildungsreisen erwähnt, die in die Gedenkstätte Bergen-Belsen sowie ins Jüdische Museum Rendsburg und zum jüdischen Friedhof nach Glückstadt unternommen wurden.

Daneben gab es auch den „Monat gegen Antisemitismus“, der mit zahlreichen Veranstaltungen vom 7. Oktober bis 9. November in Kiel stattfand. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 5 und 11 dieses Mitteilungsblattes.

In der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes werden wir das Erinnerungsbuch „...weil wir dazu gehören“ vorstellen, das gemeinsam vom Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein und dem Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein herausgegeben wurde. Das Buch beleuchtet die Kindheits- und Jugenderinnerungen von Jüdinnen und Juden, die den Zweiten Weltkrieg miterlebt haben und die heute in Schleswig-Holstein leben. Das Konzept dieses Buchs macht diese Erfahrungen auch für Jugendliche im 21. Jahrhundert, besonders für Schülerinnen und Schuler rund 450 weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein, die das Buch zum Anfang des Schuljahres bekommen haben, greifbar. Leider ist das Buch im Online-Shop wegen des großen Interesses bereits vergriffen.



## Kiel gegen Antisemitismus

## Тема: Антисемитизм

Значительная часть мероприятий нашего Земельного объединения в последние месяцы была направлена на борьбу с антисемитизмом. К сожалению, мы вновь вынуждены направлять наши усилия на поиски эффективных средств и проектов для решения этой проблемы, иногда в ущерб важным направлениям и целям деятельности Земельного объединения. Мы столкнулись с серьезными препятствиями в нашей работе по развитию еврейской жизни: с волной ненависти к евреям и Израилю, которая после нападения на Израиль террористов ХАМАС, Хезболлы из Йемена и Ирана перекинулась на Европу, где активно поддерживается некоторыми группировками.

Нас радуют и обнадеживают проявления солидарности и поддержки, особенно, если они выражены делами, а не только словами. С августа по декабрь 2024 года в рамках проекта «Меры по профилактике антисемитизма в контексте миграции», инициированного и финансируемого Министерством социального обеспечения Земли Шлезвиг-Гольштейн, нами были организованы различные мероприятия, среди которых были встречи, дискуссии, лекции и мн. др. Особый интерес привлекли две образовательные поездки: в мемориал Беген-Бельзен, а также в Еврейский музей Ренсбурга с посещением еврейского кладбища в Глюкштадте.

О нашем активном участии в программе «Месяца против антисемитизма» с 7 октября по 9 ноября в Киле вы сможете получить представление, прочитав отчет на стр. 5 и 11 этого информационного бюллетеня.

В следующем выпуске мы расскажем о книге воспоминаний „...weil wir dazu gehören“, изданную нашим Земельным объединением при поддержке уполномоченного по политическому образованию Земли Шлезвиг-Гольштейн. В книгу вошли воспоминания о детстве и юности евреев, которые пережили Вторую мировую войну и сегодня живут в Шлезвиг-Гольштейне. Концепция этой книги делает эти воспоминания доступными и понятными для молодежи XXI века, в первую очередь, учащимся 450 средних школ нашей Земли, получивших экземпляры издания к началу учебного года. К сожалению, из-за большого интереса книга уже распродана в интернет-магазине.



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden  
von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

### Redaktion:

V.i.S.d.P.: Walter Blender; Ljudmila  
Budnikov, Frauke Chava J. Pannbacker

### Postanschrift:

c/o LVJGSH, Jean-Labowsky-Weg 1,  
23795 Bad Segeberg  
E-Mail: [redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de](mailto:redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de)

### Übersetzungen:

Inna Shames, Bogdan Logvinov und  
weitere.

### Satz & Gestaltung:

Frauke Chava J. Pannbacker

### Druck:

Hugo Hamann GmbH & Co. KG,  
Droysenstr. 21, 24105 Kiel

### Auflage: 700 Stück

### Redaktionsschluss: 14.12.2024

### „Jüdisches Schleswig-Holstein“

erscheint dreimal im Jahr als kostenloses  
Informationsblatt des Landesverbandes.

## #bringthemhomenow



Bei Redaktionsschluss dieses Mitteilungsblattes am 14.12.2024 waren immer noch 96 Geiseln seit 435 Tagen in Gaza gefangen, dazu 4 Geiseln seit 2014/15.

Quelle (auf Englisch): <https://www.timesofisrael.com/>

Hostages and Missing Families Forum: <https://stories.bringthemhomenow.net/>



**Ambulanter Pflegedienst  
HERZENSGÜTE**  
*Ihr Wohl liegt uns am Herzen!*

**Leistungsspektrum:**

- ✓ **Grundpflege:**  
Komplette Körperpflege
- ✓ **Behandlungspflege in Kooperation:**  
Medikamentengabe, Blutdruckmessung, Injektionen etc.
- ✓ **Hauswirtschaftliche Versorgung:**  
Wohnungsreinigung, Nahrungszubereitung, Einkauf etc.
- ✓ **Urlaubs- und Verhinderungspflege:**  
Anspruch auf Ersatzpflege
- ✓ **Dienstleistung auf Vermittlung:**  
Kosmetik, Krankengymnastik etc.
- ✓ **Privatleistungen:**  
Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergänge etc.

Adresse: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel  
Telefon: 0431/982 832 11 • Fax: 0431/982 832 13  
E-Mail: [info@pflagedienst-herzensguete.de](mailto:info@pflagedienst-herzensguete.de)

Sie erreichen uns:  
Montag bis Freitag  
8.00 - 16.00 Uhr  
24 Stunden Rufbereitschaft

[www.pflagedienst-herzensguete.de](http://www.pflagedienst-herzensguete.de)



**Ambulanter Pflegedienst  
HERZENSGÜTE**  
*Ваше благополучие - наша цель!*

**Наши услуги:**

- ✓ **Основной уход**  
гигиенический уход за лицом и телом
- ✓ **Медицинский уход**  
Контроль за приемом медикаментов, измерение кровяного давления, проведение необходимых инъекций и др.
- ✓ **Временный уход при отсутствии ухаживающего лица**  
Оплачивается медицинскими кассами в течении 4 недель в году при наличии причин, препятствующих ухаживающему лицу обеспечить необходимый уход
- ✓ **Посредничество в обслуживании**  
Услуги косметолога, лечебная гимнастика и др.
- ✓ **Дополнительные услуги**  
Сопровождение к врачу, на прогулки и др.

Адрес: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel  
Телефон: 0431/982 832 11 • Факс: 0431/982 832 13  
E-Mail: [info@pflagedienst-herzensguete.de](mailto:info@pflagedienst-herzensguete.de)

Звоните нам в рабочее время:  
с понедельника до пятницы  
8.00 - 16.00 часов  
Мы работаем для Вас 24 часа в сутки 7 дней в неделю

[www.pflagedienst-herzensguete.de](http://www.pflagedienst-herzensguete.de)

## Grußwort des Landesrabbiners

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde,

wenn diese Ausgabe unseres Mitteilungsblatts erscheint, feiern wir gerade noch den achten Tag unseres Chanukkafestes. Chanukka markiert die Wiedereinweihung des Jerusalemer Tempels nach dem Sieg der Makkabäer im Jahr 164 vor unserer Zeitrechnung. Nachdem das syrisch-hellenistische Reich das Land Israel besetzt, den Juden die Ausübung ihrer Religion verboten und den Tempel geschändet hatte, erhoben sich die Makkabäer zum Aufstand gegen die Besatzer.

Als die Makkabäer den Tempel wiedereinweihen wollten, fanden sie nur einen Krug geweihtes Öl für die Menorah. Dieses Öl reichte für gerade mal einen Tag. Für die Herstellung neuer koscheres Öls wurden acht Tage benötigt. Durch ein Wunder habe das Licht jedoch acht Tage gebrannt, bis neues Öl hergestellt worden war. An dieses Wunder denken die meisten Menschen, wenn es um Chanukka geht. Die Geschichte dieses Wunders wird allerdings zum ersten Mal im Talmud erzählt, der rund 600 Jahre nach dem Makkabäeraufstand niedergeschrieben wurde. In den früheren Quellen, insbesondere in den Makkabäerbüchern, wird hingegen als Wunder benannt, dass die zahlenmäßig unterlegenen Makkabäer die Besatzer besiegen, das jüdische Volk retten und die Unabhängigkeit Israels wiederherstellen konnten.

Die Chanukkageschichte markiert nicht nur ein historisches Ereignis, sondern spricht auch direkt zu unserer aktuellen Situation. Auch heute ist Israel von zahlreichen Feinden umgeben und befindet sich im Krieg. Auch heute gibt es Menschen, die das Recht des jüdischen Volkes auf Selbstbestimmung in unserem historischen Heimatland leugnen und den jüdischen Staat vernichten wollen.

Aber wie die Makkabäer uns lehren, sind wir zwar ein kleines Volk, weniger als 16 Millionen Menschen weltweit, aber wenn wir zusammenhalten, werden wir nicht besiegt werden. Und wir sind nicht mehr schutzlos, nicht in Israel und ebenfalls nicht hier in Deutschland, wo der Staat an unserer Seite steht und sich verpflichtet hat, das jüdische Leben hier und auch den Staat Israel zu schützen.

Wenn wir die Chanukka-Lichter anzünden, verkünden wir die mehrere Jahrtausende alte Verbundenheit des jüdischen Volkes mit dem Land Israel, eine Verbundenheit, die durch historische Fakten so eindeutig dokumentiert ist, dass sie beim besten Willen niemand leugnen kann, und wir vertreiben unsere Ängste mit dem Licht, denn wie das hebräische Sprichwort sagt: **Am HaNetzach Lo Mefached** – Das Ewige Volk fürchtet sich nicht!

Landesrabbiner Isak Aasvestad

## Поздравительное слово Земельного Раввина

Дорогие члены общины, дорогие друзья,

Когда этот выпуск нашего информационного бюллетеня будет опубликован, мы все еще будем праздновать восьмой день Хануки. Ханука знаменует собой повторное освящение Иерусалимского храма после победы Маккавеев в 164 году до нашей эры. После того как сирийско-эллинистическая империя захватила землю Израиля, запретила евреям исповедовать свою религию и осквернила храм, Маккавеи подняли восстание против оккупантов.

Когда Маккавеи захотели заново освятить храм, они нашли лишь единственный кувшин с освященным маслом для меноры. Этого масла хватило всего на один день. Чтобы изготовить новое кошерное масло, потребовалось восемь дней. Однако чудом светильник горел восемь дней, пока не было получено новое масло. Большинство людей вспоминают об этом чуде, когда речь заходит о Хануке. Однако история этого чуда впервые рассказана в Талмуде, который был записан примерно через 600 лет после Маккавейского восстания. В более ранних источниках, особенно в Книгах Маккавеев, то, что Маккавеи, численность которых была значительно меньшей, смогли победить оккупантов, спасти еврейский народ и восстановить независимость Израиля, считается чудом.

Ханукальная история не только знаменует собой историческое событие, но и напрямую касается нашей сегодняшних дней. И сегодня Израиль окружен многочисленными врагами и находится в состоянии войны. И сегодня есть люди, которые отрицают право еврейского народа на самоопределение на нашей исторической родине и хотят уничтожить еврейское государство.

Но, как учат нас Маккавеи, мы, может быть, и маленький народ, менее 16 миллионов человек во всем мире, но, если мы будем держаться вместе, нас не победить. И мы больше не беззащитны, ни в Израиле, ни здесь, в Германии, где государство стоит на нашей стороне и обязуется защищать еврейскую жизнь здесь, а также государство Израиль.

Когда мы зажигаем ханукальные огни, мы провозглашаем тысячелетнюю связь между еврейским народом и Землей Израиля, связь, которая настолько четко подтверждена историческими фактами, что никто не может отрицать ее при всем желании, и мы рассеиваем наши страхи светом, потому что, как гласит еврейская поговорка: **Am ха-Нецах Ло Мefached** – Вечный народ не боится!

Земельный Раввин Исак Аасвестад

## Aus der Sozialarbeit: Fürsorge von Generation zu Generation

Am 18. November fand in der Jüdischen Gemeinde Elmshorn ein Treffen mit Irina Ens, der Leiterin der Abteilung für Betreuung und Vormundschaft im Kreis Pinneberg, statt. Thema der Veranstaltung waren Vorsorge, Betreuung, Vollmachten und Verfügungen im Falle von Arbeitsunfähigkeit, Krankheit oder Tod.

Dieses wichtige Thema stieß besonders bei älteren Menschen auf großes Interesse. Irina Ens erläuterte ausführlich die wesent-

## Из отдела по социальной работе: забота о старшем поколении

18 ноября в еврейской общине Эльмшорна состоялась встреча с начальницей отдела опеки и попечительства Ириной Энс. Темой многочасового мероприятия стали вопросы заботы, опеки, доверенностей и распоряжений на случай недееспособности, болезни или смерти.

Это важная тема, особенно актуальная для пожилых людей, которая вызвала значительный интерес у присутствующих. Ирина Энс подробно рассказала о ключевых аспектах, связанных с

lichen Aspekte der rechtlichen Vorsorge. Dabei ging sie insbesondere auf folgende Punkte ein:

- Vorsorgevollmacht: Eine Vertrauensperson für Entscheidungen benennen.
- Patientenverfügung: Medizinische Wünsche festlegen.
- Testament: Rechtliche Grundlagen der Nachlassregelung.

Besonders erwähnenswert ist, dass Irina Ens in ihrer Funktion berechtigt ist, solche Vollmachten kostenlos zu beglaubigen. Sie erklärte außerdem ihre Bereitschaft, die Gemeinde bei Bedarf zu besuchen, um Vollmachten vor Ort auszustellen.

Damit alle Interessierten teilnehmen konnten, wurde ein barrierefreier Raum angemietet, da das Gemeindezentrum schwer zugängliche Treppen hat. Nach dem offiziellen Teil, der einen Vortrag und eine lebhaft Diskussions umfasste, wurden die Teilnehmenden an einen schön gedeckten Tisch eingeladen. In entspannter Atmosphäre setzten sie den Austausch über die Themen fort.

Irina Ens stellte zudem Informationsmaterial in russischer Sprache bereit – eine wertvolle Hilfe, besonders für Ehrenamtliche, die ältere Gemeindemitglieder unterstützen. Außerdem gab sie Kontaktdaten eines Übersetzungsdienstes weiter, der kostenlose Übersetzungen aus dem Deutschen anbietet. Diese Unterstützung wurde von den Anwesenden sehr geschätzt.

Für 2025 ist eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema in weiteren Gemeinden des Landesverbandes geplant.

juridической подготовкой к возможным жизненным ситуациям. Были освещены следующие моменты:

- Доверенность на случай недееспособности (Vorsorgevollmacht): назначение доверенного лица для принятия решений.
- Медицинская доверенность (Patientenverfügung) – документ, определяющий распоряжения по медицинскому уходу.
- Завещание – правовые аспекты регулирования порядка передачи имущества.

Особое оживление вызвала информация о том, что Ирина имеет право заверять доверенности такого рода бесплатно. Она также выразила готовность приезжать в общину для заверения доверенностей и своевременного информирования по актуальным вопросам.

Для комфортного участия всех заинтересованных было арендовано помещение, чтобы люди, которым трудно подниматься по лестнице на второй этаж здания общины, могли принять участие в этом мероприятии.

После официальной части, доклада и оживленной дискуссии все участники были приглашены к красиво и вкусно сервированному столу, за которым беседа продолжилась в неформальной обстановке. Участники активно обменивались мнениями и делились своими мыслями по затронутым вопросам.

Ирина оставила всю необходимую литературу по обсуждаемым темам на русском языке, что особенно важно для волонтеров, работающих с пожилыми членами общины. Она также предоставила координаты фирмы, которая оказывает бесплатные переводческие услуги с немецкого языка, что стало дополнительной полезной поддержкой для присутствующих.

Планируется серия мероприятий в общинах Земельного объединения.

## Bericht des Beauftragten gegen Antisemitismus

Zu Anfang einmal etwas Positives: Auf Nachfrage erfuhr ich, dass ein Antisemitismus-Problem an einer Schule in Schleswig-Holstein, von dem auch mehrere Mitglieder unserer Gemeinden betroffen waren, dahingehend „gelöst“ wurde (zumindest für unsere Mitglieder), dass die palästinensische Verursacherin der Vorfälle zum Beginn des Schuljahres 2024/25 die Schule gewechselt hat und seither keine weiteren Vorfälle gemeldet wurden.

Abgesehen von der allgemeinen Sicherheits- und Bedrohungs-lage, die für alle Gemeinden leider nach wie vor aktuell ist, wurde mir in den vergangenen Monaten nur ein Vorfall gemeldet, der unsere Gemeinden direkt betraf: An Rosch haSchana wurde das Morgengebet in der Jüdischen Gemeinde Kiel von der Polizei unterbrochen, weil direkt vor dem Eingangstor zur Synagoge eine abgelegte Patronenhülse gefunden worden war. Die ad hoc erfolgte Gefahrenanalyse dauerte ca. eine halbe Stunde, danach konnte der Festgottesdienst fortgesetzt werden, aber die Stimmung war natürlich verdorben und viele Teilnehmer gingen direkt nach dem Gebet nach Hause, anstatt noch zum Essen zu bleiben.

Der anschließende gemeinsame Spaziergang zur Kieler Förde zum Taschlich-Gebet am Nachmittag konnte nur unter so starkem Polizeischutz stattfinden, dass die noch anwesenden Mitglieder aus Sorge um ihre Sicherheit überwiegend lieber nicht am gemeinsamen Gebet teilnahmen. Wieder einmal gilt der Spruch,

## От уполномоченного по вопросам антисемитизма

В начале несколько позитивных новостей: на мой запрос был получен ответ: проблема антисемитизма в одной из школ Шлезвиг-Гольштейна, которая затронула нескольких членов наших общин, была «решена» (по крайней мере, для членов общин нашего Земельного объединения). Палестинская участница инцидентов поменяла школу в начале учебного года 2024/25, и с тех пор новых происшествий не было.

За исключением общей ситуации с безопасностью и угрозами, которая, к сожалению, остаётся актуальной для всех еврейских общин, в последние месяцы мне стало известно только об одном инциденте, напрямую затронувшим общину Килья: в Рош ха-Шана утреннюю молитву в Кильской еврейской общине прервала полиция, поскольку прямо у входа в синагогу была найдена стреляная гильза. Экспресс-анализ угрозы занял около получаса, после чего церемония была возобновлена, но праздничная атмосфера Высокого праздника была нарушена, и многие участники покинули синагогу сразу после церемонии и не остались на трапезу.

Совместная прогулка к Кильскому фьорду для Ташлиха в тот же день прошла под усиленной охраной полиции, из-за чего многие члены общины предпочли не участвовать в церемонии по соображениям безопасности. К сожалению, фраза, сказанная министром образования Карин Приен во

den Bildungsministerin Karin Prien bei ihrem Besuch in der Synagoge Pinneberg im Dezember 2023 sagte: „Jüdinnen und Juden sind in der Wahrnehmung ihrer Grundrechte in Deutschland massiv eingeschränkt.“

Vor diesem Hintergrund sind zwei Veranstaltungsreihen besonders wichtig: zum einen das vom Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein geförderte Projekt „**Maßnahmen zur Prävention von Antisemitismus im Kontext von Migration**“ (August bis Dezember 2024 – Schwerpunkt: Begegnung von Juden und Nichtjuden bei der Prävention von Antisemitismus), zum anderen der „**Monat gegen Antisemitismus**“ des Bündnisses „Kiel gegen Antisemitismus“ vom 7. Oktober bis 11. November 2024, an dem wir mit zahlreichen Veranstaltungen beteiligt waren:

In der Synagoge in Kiel fand im August eine Begegnung mit Jugendlichen als Vorbereitungstreffen für eine Reise des Landesbeauftragten für politische Bildung nach Auschwitz statt, in dem über jüdisches Leben heute und über die Bedrohung durch Antisemitismus informiert und diskutiert wurde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Jugendliche aus ganz Schleswig-Holstein mit und ohne Migrationshintergrund.

Außerdem konnten wir im Rahmen des Projektes mehrere Sicherheitstrainings für freiwillige Sicherheitshelfer sowie Mitarbeiter/-innen bzw. BfD-Kräfte von Gemeinden abhalten.



Im September veranstalteten wir eine Bildungsreise des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. mit Gästen nach Bergen-Belsen. Mit dabei waren auf Einladung des Landesverbandes unter anderen Mitglieder des Bündnisses gegen Antisemitismus, der Omas gegen rechts, der Apostelgemeinde und von Zebra, der Beratungsstelle für Betroffene rechtsextremer Angriffe (Träger von LIDA-SH). In zwei Gruppen bekamen wir eine Einführung in die Geschichte des Konzentrationslagers und der Gedenkstätte, besuchten die Dauerausstellung und das Lagergelände, wo wir mit einem Gebet zum Gedenken am jüdischen Mahnmal abschlossen. Nach einer kurzen Pause setzten wir uns zum gemeinsamen Essen, um die schweren Eindrücke zu verarbeiten.

Am 6. Oktober fand in Kiel eine große Kundgebung zum Jahrestag des Hamas-Pogroms in Israel unter dem Motto „Solidarität mit den Geiseln und Opfern des Terrors vom 7. 10. – Bring Them Home Now!“ statt.

Am 7. Oktober war unser Landesverband durch unseren Vorsitzenden Walter Blender, Rabbiner Isak Aasvestad und mich bei der Veranstaltung „7. Oktober 2023 – ein Jahr danach“ im Schleswig-Holsteinischen Landtag vertreten. In Reden, Berichten, Gesprächen und einer Podiumsdiskussion berichteten Juden aus Schleswig-Holstein sowie Israel, wie sich das jüdische Leben seit dem Hamas-Pogrom in Israel und dem seither andauernden, maßgeblich vom Iran gesteuerten Angriffskrieg aus Gaza, dem Libanon sowie Jemen verändert und erschwert hat. Auch die Rolle der pro-Hamas-Demonstrationen und -Gruppen in Schleswig-Holstein und ihre Wirkung auf das Sicherheitsempfinden von Jüdinnen und Juden hier im Land kam dabei zur Sprache.

время её визита в синагогу Пиннеберга в декабре 2023 года, остается актуальной: «Евреи в Германии сильно ограничены в реализации своих основных прав».

На этом фоне особенно важны два наших проекта: это проект «**Меры по профилактике антисемитизма в контексте миграции**», финансируемый Министерством социального обеспечения земли Шлезвиг-Гольштейн (август - декабрь 2024), с акцентом на взаимодействие евреев и неевреев в профилактике антисемитизма, а также проект «**Месяц против антисемитизма**» в рамках инициативы «Киль против антисемитизма», который проходил с 7 октября по 11 ноября 2024 года, и в котором мы активно участвовали в многочисленных мероприятиях.

В августе в Кильской синагоге прошла встреча с молодежью в рамках подготовки образовательной поездки в Освенцим, где совместно с представителем по политическому образованию д-р. Христиан Мейер-Хайдеманн (Dr. Christian Meyer-Heidemann) знакомилась с современной жизнью евреев и обсуждали аспекты угрозы растущего антисемитизма. Участники были молодыми людьми из разных частей Шлезвиг-Гольштейна: мигранты и коренные жители страны.

В рамках текущего проекта прошли тренировки по безопасности для добровольных помощников и сотрудников общин, а также работников БФД.

В сентябре мы организовали образовательную поездку в Берген-Бельзен. Среди участников, по приглашению Земельного союза, были, среди прочих, члены Союза против антисемитизма, представители организации 'Женщины против праворадикальных тенденций', участники от Апостольской общины и Zebra – консультационного центра для пострадавших от праворадикальных нападков, организации LIDA-SH и многочисленные заинтересованные гости. В ходе поездки мы ознакомились с историей концентрационного лагеря, посетили мемориал и выставку. Завершением образовательной поездки стала совместная молитва у памятника жертвам Холокоста.

6 октября в Киле прошла многочисленная демонстрация под девизом «Солидарность с заложниками и жертвами террора 7 октября – верните их домой!», посвященная годовщине террористической акции ХАМАС в Израиле. 7 октября по приглашению Парламента Шлезвиг-Гольштейна председатель нашего Земельного союза Вальтер Блендер, раввин Исак Аасвестад и я приняли участие в мероприятии «7 октября 2023 года – год спустя». В ходе речей, докладов, бесед и заключительной панельной дискуссии евреи из Шлезвиг-Гольштейна и Израиля рассказали, как изменился еврейский мир после погрома, организованного ХАМАС в Израиле, и последующей агрессии со стороны Газы, Ливана и Йемена, поддерживаемой Ираном. Также обсуждалось влияние про-ХАМАСовских демонстраций и -групп в Шлезвиг-Гольштейне на ощущение евреями безопасности в регионе.

Моя лекция на тему антисемитизма и его воздействия на еврейскую жизнь в рамках региональной конференции СДПГ, запланированная на 9 октября, к сожалению, была отменена из-за моей болезни COVID, но была предложена и организована равноценная по замыслу замена.

30 октября наш раввин Исак Аасвестад, зам. председателя нашего Земельного объединения Людмила Будникова, председатель еврейской общины Ааренсбурга-Штормарн Елена Шлейнин, руководитель проекта ВAMF Магдалена Осиф и я приняли участие в региональном мероприятии, состоявшимся

Ein für den 9. Oktober geplanter Kurzvortrag zum Thema Antisemitismus und dessen Auswirkungen auf jüdisches Leben bei der SPD-Regionalkonferenz musste wegen meiner COVID-Erkrankung leider abgesagt werden, es gab aber ein gleichwertiges Ersatzprogramm.

Am 30. Oktober nahmen unser Rabbiner Isak Aasvestad, die 2. Vorsitzende unseres Landesverbandes Ljudmila Budnikov, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Ahrensburg-Stormarn, Elena Schleinin sowie Leiterin des Projektes BAMF/LV, Magdalena Osyf und ich an einem Aktions- und Informationstag zum Thema Antisemitismus im Rathaus der Stadt Bad Oldesloe teil, bei dem sowohl wir als auch eine Vertreterin von LIDA-SH über das Ausmaß des Antisemitismus im Land sowie die Auswirkungen auf unsere Gemeinden berichteten. An der Diskussion beteiligten sich sowohl der Bürgermeister als auch zahlreiche Vertreter der Verwaltung und der Zivilgesellschaft.

Am 4. November fand in der Synagoge „Mishkan Shalom“ in Kiel eine gemeinsame Veranstaltung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, dem Jungen Forum der deutsch-israelischen Gesellschaft und den Jungen Liberalen Schleswig-Holstein statt, das Thema war: Antisemitismus als subkulturelles Problem. Antisemitismus in Deutschlands Rap-Szene ist nicht neu – spätestens seit dem ECHO-Skandal ist klar: es gibt ein Problem im Deutschrap. Jonathan Kalmanovich, bekannt als Ben Salomo und langjähriger Host von „Rap am Mittwoch“, gab Einblicke in seine Erfahrungen und sprach über die zunehmende Salonfähigkeit des Antisemitismus im Alltag und in der Musikszene. Gemeinsam mit dem Publikum besprachen wir, wie unsere Gesellschaft diesem Hass, der besonders im arabischsprachigen bzw. muslimischen Jugendmilieu in Deutschland auftritt, entgegentreten kann.



Die Podiumsdiskussion der SPD „Kieler Mitte“ zum Thema „Antisemitismus an Schulen“ fand am 5. November in der Mensa der Reventlouschule in Kiel statt. Wie reagieren Schulleitungen und Lehrkräfte auf antisemitische Vorfälle an der Schule? Wie thematisieren wir Antisemitismus im WiPo-Unterricht? Antworten auf diese Fragen diskutierten im Gespräch mit dem Publikum in der Mensa der Reventlouschule: Walter Joshua Pannbacker, Beauftragter gegen Antisemitismus, Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.; Viktoria Ladyschenski, Jüdische Gemeinde Kiel und Region; Kerstin Quellmann, GEW Schleswig-Holstein und Dr. Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein.

Am 10. November fand in der Synagoge „Mishkan Shalom“ in Kiel ein Vortrag mit Diskussion unter dem Titel „Ist jüdisches Leben in Deutschland heute noch möglich?“ statt. Wie sieht jüdisches Leben aus? Wie wird es in Deutschland gelebt? Wie hat es sich im letzten Jahr verändert? Diese und andere Fragen beantwortete Jenny Havemann in ihrem Vortrag über jüdisches Leben in Deutschland, vor allem in letzter Zeit. Sie erzählte, wie sich der explodierende Antisemitismus auf den Alltag und sichere Räume auswirkt. Gibt es überhaupt noch sichere Räume für jüdisches Leben in Deutschland? Und vor allem – was kann getan werden, damit Jüdinnen und Juden in Deutschland ohne Angst leben?

in ратуше города Бад Олдеслоэ. На этом мероприятии мы, а также представитель LIDA-SH, рассказали о масштабах антисемитизма в регионе и его влиянии на еврейскую жизнь в общинах. В обсуждении приняли участие мэр города, а также многочисленные представители администрации и гражданского сообщества.

4 ноября в синагоге «Мишкан Шалом» в Киле состоялось мероприятие «Антисемитизм как субкультурная проблема», организованное Фондом им. Фридрих-Наумана, совместно с Молодёжным форумом при немецко-израильском обществе и Молодыми либералами Шлезвиг-Гольштейна. Антисемитизм на немецкой рэп-сцене – явление не новое. Начиная с ECHO-скандала, стало ясно, что в немецком рэпе существует серьёзная проблема. Джонатан Кальманович, известный как Бен Салимо и многолетний ведущий программы «Rap am Mittwoch», поделился личными переживаниями и рассказал о том, как антисемитизм постепенно становится все более привычным явлением как в повседневной жизни, так и на музыкальной сцене. Вместе с аудиторией мы обсудили, как наше общество может противостоять этому потоку ненависти, особенно распространённому среди арабоязычной и мусульманской молодежи в Германии.

5 ноября в Ревентлошуле в Киле под патронажем СДПГ была организована панельная дискуссия на тему «Антисемитизм в школах». Как реагируют руководители школ и преподаватели на антисемитские инциденты в учебных заведениях? Как мы должны обсуждать антисемитизм на уроках общественного воспитания? В обсуждении этих вопросов и поиске ответов совместно с аудиторией приняли участие наряду со мной – уполномоченным по борьбе с антисемитизмом от Земельного объединения еврейских общин Шлезвиг-Гольштейна; госпожа Виктория Ладыженски от еврейской общины Киль и регион; госпожа Керстин Квеллманн, GEW Шлезвиг-Гольштейн (Kerstin Quellmann) и др. Кристиан Мейер-Хайдемманн (Dr. Christian Meyer-Heidemann), уполномоченный по политическому образованию Земли Шлезвиг-Гольштейн.

10 ноября в синагоге «Мишкан Шалом» в Киле состоялась лекция с последующей дискуссией на тему «Возможна ли еврейская жизнь в Германии сегодня?» Что подразумевается под понятием «еврейская жизнь»? Как евреи живут в современной Германии? Как изменилась жизнь евреев Германии за последний год? Эти и многие другие вопросы осветила в своей лекции о еврейской жизни в Германии Дженни Хавеманн (Jenny Havemann). Она рассказала, как взрывной рост антисемитизма в мире и в Германии влияет на повседневную жизнь и подрывает безопасные пространства. Существуют ли вообще безопасные пространства для евреев в Германии? И главное: что можно сделать, чтобы евреи в Германии могли жить без страха?

День памяти жертв войны, насилия и террора в этом году в Пиннеберге прошел в новом формате. Церемония, состоявшаяся утром в День памяти павших, была проведена в этом году совместно с председателем горсовета Наталиной Ди Ракка-Бёнигк (Bürgervorsteherin Natalina Di Racca-Boenigk), со мной – уполномоченным по борьбе с антисемитизмом Земельного объединения еврейских общин Шлезвиг-Гольштейна, церковью Христа, католическим приходом святого Мартина, общиной DITB и общиной Ахмадийя Пиннеберга. Торжественные слова в память жертв войны, насилия и террора произнес мэр города Томас Форсте (Thomas Voerste).

По завершении Дня памяти павших состоялся вечер обмена мнениями на тему «Миграция, предубеждения, анти-



Die Stadt Pinneberg geht neue Wege bei der Gestaltung des Volkstrauertages. Die Gedenkstunde der Stadt Pinneberg am Morgen des Volkstrauertages wurde dieses Jahr gemeinsam gestaltet von Bürgervorsteherin Natalina Di Racca-Boenigk; dem Antisemitismus-Beauftragten des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein; der Christuskirchengemeinde; der katholischen Pfarrei St. Martin; der DITIB-Gemeinde und der Ahmadiyya-Gemeinde Pinneberg. Das Totengedenken für die Opfer von Krieg, Gewalt und Terror sprach Bürgermeister Thomas Voerste.

In einem gemeinsamen Gesprächsabend zum Thema „Migration, Vorurteile, Antisemitismus“ des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. und der Christuskirchengemeinde Pinneberg sprachen wir mit dem Publikum zum Ausgang des Volkstrauertages 2024 über Alltagserfahrungen im Spannungsfeld zwischen einheimisch sein und fremd gemacht werden, von E- und Immigration, von weggehen und ankommen, von Vorurteilen und deren Überwindung, aber auch von realen Spannungen zwischen verschiedenen Kulturen, die man benennen muss, um sie aufzulösen. Diesen soziologisch-politischen Gesprächsabend gestalteten Pastorin Joy Devakani Hoppe (Hamburg), Pastor Hans-Christoph Gossmann (Jerusalem-Gemeinde Hamburg), Walter J. Pannbacker (Landesverband der Jüdischen Gemeinden), Pastorin Kirsten Kunz (Pinneberg) und Imam Sharib Ahmad (Pinneberg).

Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes werden noch weitere Veranstaltungen im Rahmen des Projektes „Maßnahmen zur Prävention von Antisemitismus im Kontext von Migration“ stattfinden, unter anderem eine Reise zu weniger bekannten Spuren jüdischen Lebens in Schleswig-Holstein mit Führung durch das Jüdische Museum Rendsburg und über den Friedhof der spanisch-portugiesischen jüdischen Gemeinde in Glückstadt. Hierbei wird insbesondere auf die Migrationsgeschichte der 1492 aus Spanien und 1498 aus Portugal vertriebenen Juden eingegangen, ihre besondere Stellung und Tradition innerhalb des Judentums und ihre Bedeutung für die Orte, an denen sie sich angesiedelt haben, besonders Hamburg und Glückstadt (jeweils bis zum teilweise durch die Nazi-Herrschaft erzwungenen Ende der Gemeinde), sowie bis heute Amsterdam, London und New York.

Darüber hinaus ist noch ein Awareness-Training in Planung.

W. Joshua Pannbacker  
Beauftragter gegen Antisemitismus  
Mail: [as-beauftragter@lvjgsh.de](mailto:as-beauftragter@lvjgsh.de)

semitismus», organisiert vom Земельным объединением еврейских общин Шлезвиг-Гольштейна совместно с церковью Христа в Пиннеберге. В ходе бесед мы обсудили с аудиторией опыт повседневной жизни на стыке противоречивых миров: между принадлежностью к родной культуре и отчуждением в обществе, между эмиграцией и иммиграцией, между уходом и прибытием, а также о преодолении предрассудков. Нам удалось озвучить причины актуального напряжения между различными культурами, которые важно осознавать, чтобы найти возможность их разрешения. Этот социо-политический вечер был организован пастором Джой Девакани Хоппе (Гамбург, Pastorin Joy Devakani Hoppe); пастором Хансом-Кристианом Госсманом (Pastor Hans-Christoph Gossmann, Jerusalem-Gemeinde Hamburg); мною – Вальтером Й. Паннбакером (Walter J. Pannbacker, Земельное объединение еврейских общин); пастором Кирстен Кунц (Пиннеберг, Pastorin Kirsten Kunz) и имамом Шарибом Ахмадом (Пиннеберг, Imam Sharib Ahmad).

После завершения редакционной работы над этим выпуском информационного бюллетеня в рамках проекта «Меры по предотвращению антисемитизма в контексте миграции» планируются дополнительные мероприятия, включающие автобусную экскурсию по малоизвестным следам еврейской жизни в Шлезвиг-Гольштейне с посещением Еврейского музея в Ренсбурге и кладбища испано-португальской еврейской общины в Глюкштадте. Особое внимание будет уделено миграционной истории евреев, изгнанных из Испании в 1492 году и из Португалии в 1498 году, их особому положению и традициям в рамках еврейской культуры, а также значению этих общин для тех мест, где они поселились, в частности в Гамбурге и Глюкштадте (которые просуществовали до уничтожения нацистами), а также в таких городах, как Амстердам, Лондон и Нью-Йорк.

Кроме того, планируется проведение тренинга по повышению осведомленности и поведения в ситуациях проявления антисемитизма.

В. Йошуа Паннбакер  
Представитель по борьбе с антисемитизмом  
контакт: [as-beauftragter@lvjgsh.de](mailto:as-beauftragter@lvjgsh.de)



## Ahrensburg-Stormarn

### GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

## Аренсбург-Штормарн

### БОГОСЛУЖЕНИЯ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

## Bad Segeberg

## Бад Зеgeberг

### FESTE TERMINE:

**Bibliothek** (Iryna und Valeriy Zelenov):  
donnerstags und sonntags 15.00 – 17.00 Uhr

**SC Makkabi** – Tischtennis, Billard, Tischfußball:  
dienstags 16.00 - 18.00 Uhr (Pawel Persidskij)  
donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov)  
sonntags 16.00 - 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov)  
mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr: Frauen-Fitnesstraining

**Integrationsarbeit, Synagogenführungen und Vorträge:**  
(in deutscher, russischer, englischer und arabischer Sprache)  
sonntags 14.00 – 18.30 Uhr

### SOZIALARBEIT UND BERATUNG:

dienstags 09.00 - 12.00 Uhr und  
donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

### GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

*Bei der Übersicht handelt es sich um Haupttermine. Auch zwischen diesen Terminen finden Gottesdienste nach Vereinbarung statt.*

Sa. 11.01.2025, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Sa. 25.01.2025, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Sa. 08.02.2025, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Sa. 22.02.2025, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Fr. 14.03.2025, 15.00 h – Purimfest

Sa. 29.03.2025, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Sa. 12.04.2025, 16.00 h – Pessachfest

Sa. 26.04.2025, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

## Mikwe und Besuch von Freunden

Die Mikwe in der Gemeinde hat eine umfassende Grundüberholung erfahren. Umso erfreulicher, dass wir sie auch überörtlich anbieten konnten.

Auch im Jahre 2024 nutzten Mitglieder anderer Unionsgemeinden, aber auch Mitglieder der orthodoxen Gemeinden aus Schleswig-Holstein dieses rituelle Reinigungsbad.

Besonders erfreut waren wir, dass die Landesrabbinderin und Kantorin aus Hamburg, Alina Treiger, mit 14 Personen am 1. Dezember 2024 bei uns zu Gast war. Alina Treiger hatte als Rabbinderstudentin vor vielen Jahren bei uns in Bad Segeberg ihr Praktikum absolviert.

Insgesamt freuen wir uns auch, dass wir damit der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hamburgs einen Freundschaftsdienst erweisen konnten.

### Постоянное Расписание:

**Библиотека** (Ирина и Валерий Зеленовы)  
четверг и воскресенье – 15.00 - 17.00 часов

**SC Makkabi** настольный теннис, бильярд, настольный футбол  
вторник 16.00 - 18.00 часов (Павел Персидский)  
четверг 18.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков)  
воскресенье 16.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков)  
среда 18.00 - 19.00 часов: женские фитнес-тренировки

**Интеграционная работа, экскурсии по синагоге, лекции:**  
(на немецком, русском, английском или арабском языке)  
воскресенье с 14.00 до 18.30 час.

### СОЦИАЛЬНЫЕ КОНСУЛЬТАЦИИ:

вторник с 09.00 до 12.00 час. и  
четверг с 14.00 до 18.00 час.

### МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

*В обзоре указаны основные даты. Дополнительные службы проводятся между по предварительной договоренности.*

Сб. 11.01.2025, 10:30 час. – Шахарит ле-Шаббат

Сб. 25.01.2025, 10:30 час. – Шахарит ле-Шаббат

Сб. 08.02.2025, 10:30 час. – Шахарит ле-Шаббат

Сб. 22.02.2025, 10:30 час. – Шахарит ле-Шаббат

Пт. 14.03.2025, 15:00 час. – Пурим

Сб. 29.03.2025, 10:30 час. – Шахарит ле-Шаббат

Сб. 12.04.2025, 16:00 час. – Пасхальный седер

Сб. 26.04.2025, 10:30 час. – Шахарит ле-Шаббат

## Миква и визит друзей

В отчетный период был проведен капитальный ремонт Миквы, что позволило вновь предлагать ритуальное омовение в Микве не только членам общины Бад Зеgeberга или членам общин нашего Земельного объединения, но и всем желающим из различных еврейских общин.

В 2024 году ритуальное омовение в Микве проходили не только евреи из либеральных общин Союза прогрессивных евреев Германии, но также и члены ортодоксальных общин Шлезвига-Гольштейна.

1 декабря 2024 года мы были рады принимать у себя в гостях раввина и кантора из Гамбурга – Алину Трейгер, которая привезла группу из 14 человек для совершения ритуального омовения в Микве в рамках церемонии принятия иудаизма.

Алина Трейгер много лет назад проходила у нас в Бад-Зеgeberге практику, будучи студенткой раввината. Мы всегда рады оказать дружескую помощь либеральной еврейской общине Гамбурга.



Bad Segeberg

Бад Зегеберг



Elmshorn

Эльмсхорн

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

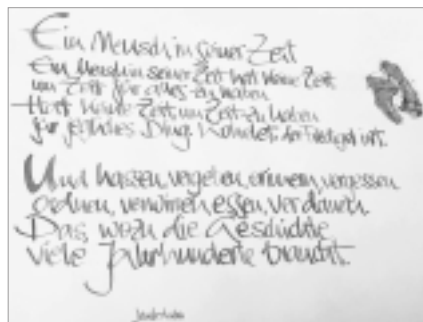
„Der Mensch in seiner Zeit hat keine Zeit“  
100. Geburtstag des Lyrikers Jehuda Amichai

Alisa Fuhlbrügge

Die Gedichte von Jehuda Amichai haben mich seit Jahrzehnten begleitet, getröstet, aber auch herausgefordert. Er lebte in Jerusalem, einer Stadt, die ich liebe. Hier noch einmal das oben zitierte Gedicht, geschrieben von der Kalligraphin Rosa Hipp, das in unserer Gemeinde hängt.

Jehuda Amichai wurde 1924 als Ludwig Pfeuffer in Deutschland geboren und wanderte 1935 in das damalige Palästina aus. Er kämpfte in der Jüdischen Brigade bei den britischen Streitkräften und studierte später auf Lehramt. Er entdeckte seine Liebe zur hebräischen Sprache und Literatur und wurde Student der hebräischen Universität in Jerusalem, wo er hebräische Literatur und Bibelwissenschaft belegte. Jehuda Amichai schrieb auch Prosa und Theaterstücke und war ein sehr guter Übersetzer. Seine große Bedeutung erreichte er aber mit seinen Gedichten, denn er zeigte in ihnen die Lebenserfahrung eines Israelis im 20. Jahrhundert.

Der Geburtsort eines Menschen ist nicht unbedingt seine Heimat, die Muttersprache ist nicht die Sprache seines Erwachsenwerdens und der traditionelle religiöse Glaube hat Risse („Nach Auschwitz gibt es keine Theologie“) bekommen. Diese Erfahrungen sind nicht nur für Juden relevant, sondern für viele Menschen, die das Kriegstrauma und den herausfordernden Neustart nach dem Krieg erlebten.



«Человек в своём времени не имеет времени»  
к 100-летию поэта Йехуды Амихая

Алиса Фuhlбругге

Стихи Йехуды Амихая уже десятилетия сопровождают меня по жизни, утешая и испытывая. Он жил в Иерусалиме, городе, который я люблю. А вот как выглядит эта цитата из названия моей статьи, написанная каллиграфом Розой Хипп и вывешенная в нашей общине.

Йехуда Амихай (урожденный Людвиг Пфойффер) родился в 1924 году в Германии и эмигрировал в Палестину в 1935 году. Он служил в Еврейской бригаде британских вооружённых сил, затем обучался на преподавателя. Открыв для себя любовь к ивриту и литературе, он стал студентом Иерусалимского университета, где изучал литературу на иврите и Библию. Йехуда Амихай писал прозу и пьесы и был отличным переводчиком. Однако наибольшую известность ему принесли стихи, в которых отразился опыт жизни израильянина в XX веке.

Место рождения человека не всегда является его родиной, родной язык не является языком его взросления, а традиционная религиозная принадлежность теряет свои постулаты («После Аушвица теология невозможна»). Эти переживания актуальны не только для евреев, но и для многих людей, травмированных войной и трудно возрождающихся для мирной жизни.

G'tt erbarmt sich der Kindergartenkinder,  
weniger schon der Schulkinder.  
Der Großen erbarmt er sich nicht mehr.

## Elmshorn

In diesem Gedicht zeigt sich die religiöse Spannung, G'tt erbarmt sich der kleinen Kinder, aber die Großen (Erwachsenen) können nicht immer auf das Erbarmen G'ttes hoffen. Gleichzeitig wird die menschliche Liebe in eine höhere Sphäre gehoben.

Jehuda Amichai kam mit elf Jahren mit seinen Eltern nach Palästina. Sein deutscher Hintergrund mit den poetischen Einflüssen, z.B. Rainer Maria Rilke und Else Lasker-Schüler, blieben ein lebendiger Hintergrund für sein literarisches Wirken.

Amichai verwendet in seiner Lyrik Hinweise auf den Tanach, die Mischna und die Gebete. Aber sie werden in seinen Gedichten zu einer universellen Aussage. Er nutzt diese Symbole und schafft heutige Bilder:

### Der wahre Held der Bindung Isaaks

Der Engel ging nach Hause,  
Isaak ging nach Hause  
Und Abraham und G'tt sind längst gegangen.  
Doch der wahre Held der Bindung Isaaks  
Ist der Widder.

So wurde Amichais Lyrik zu Weltliteratur, die in viele Sprachen übersetzt wurde. Auch wenn es in Amichais Gedichten keinen G'tt in der Art des traditionellen Glaubens mehr gibt, so zeigen sie einen starken Bezug zu dem menschlichen Geist und der Liebe.

An dem Ort, an dem wir recht haben,  
werden niemals Blumen wachsen  
im Frühjahr.

Der Ort, an dem wir recht haben,  
ist zertrampelt und hart  
wie ein Hof.

Zweifel und Liebe aber  
lockern die Welt auf.

В этом стихотворении прослеживается религиозное напряжение: Господь милосерден к маленькими детям, но взрослые не всегда могут надеяться на Его милость. В то же время человеческая любовь способна вознести в высшие сферы.

Иехуда Амихай приехал в Палестину с родителями в возрасте одиннадцати лет. Его немецкое происхождение, влияние поэзии Райнера Марии Рильке и Эльзы Ласкер-Шюлер, отразилось и присутствовало в его поэтическом творчестве.

Амихай использует в своей поэзии отсылки к Торе, Мишне и молитвам. Но эти отсылки приобретают значение универсальных утверждений. Используя символы, он создаёт современные образы:

Поэзия Амихая стала достижением мировой литературой, будучи переведённой на многие языки. Даже если в стихах Амихая больше нет присутствия Бога в традиционном понимании, они всё же прочно связаны с человеческим духом и любовью.

## Kiel

### Hebräisch- und Religionsunterricht für Erwachsene:

mittwochs, 18:00-20:00 Uhr  
nach Anmeldung unter [jgemeindekiel@yahoo.de](mailto:jgemeindekiel@yahoo.de)

### Regelmäßige Termine:

**Dienstag**  
15:00-17:00 h – Kindertheater

**Mittwoch**  
15:00-18:00 h – Kreative Angebote für Klein und Groß:  
Malen, Zeichnen, Basteln  
15:00-18:00 h – Gitarrenclub

**Donnerstag**  
15:00-16:00 h – Kreative Angebote für Kinder:  
Malen & Zeichnen.

## Киль

### Иврит и религиозные уроки для взрослых:

по средам, 18:00-20:00 час.  
необходима регистрация по адресу: [jgemeindekiel@yahoo.de](mailto:jgemeindekiel@yahoo.de)

### Постоянное расписание:

**Вторник**  
15:00-17:00 ч – Детский театр

**Среда**  
15:00-18:00 ч – анятия в творческих группах для всех возрастных групп: живопись, рисование, рукоделие  
15:00-18:00 ч – клуб любителей гитары

**Четверг**  
15:00-16:30 ч – занятия в творческих группах для детей:  
живопись и рисунок.

## Kiel

### GEMEINDEGEBETE UND FEIERTAGE:

- Fr. 10.01.2025, 18.00 h – Kabbalat Schabbat
- Fr. 24.01.2025, 18.00 h – Kabbalat Schabbat
- Sa. 08.02.2025, 10.30 h – Schacharit leSchabbat  
(Paraschat Beschallach-Schira)
- Mi. 12.02.2025, 18.00 h – Erew Tu biSchwat  
(„Neujahrsfest der Bäume“)
- Fr. 21.02.2025, 18.00 h – Kabbalat Schabbat
- Do. 13.03.2025, 18.00 h – Erew Purim, Lesung der Megillat Esther
- Fr. 28.03.2025, 18.00 h – Kabbalat Schabbat
- Sa. 12.04.2025, 18.00 h – Erew Pessach, Gemeindeseder
- Sa. 19.04.2025, 10.30 h – Schacharit leSchabbat, 7. Tag Pessach
- Mi. 30.04.2025, 18.00 h – Jom haSikaron, Erew Jom haAtzma'ut  
(Gedenken für die Opfer von Krieg und Terror und 77. Unabhängigkeitstag Israels)

### Bericht aus Kiel

In den letzten Monaten fanden in der Gemeinde zahlreiche Aktivitäten statt. Im Rahmen des vom Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein geförderten Landesverbands-Projekts „Maßnahmen zur Prävention von Antisemitismus im Kontext von Migration“ stellten wir Räumlichkeiten zur Verfügung, so dass in unserer Gemeinde sämtliche Planungstreffen des „Monats gegen Antisemitismus“, Treffen zur Begegnung mit jüdischem Leben heute als Vorbereitung für eine Jugendreise mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung nach Auschwitz als auch für die allgemeine Öffentlichkeit, drei Sicherheitsseminare sowie mehrere Vorträge und Veranstaltungen im Rahmen des „Monats gegen Antisemitismus“ stattfinden konnten. Auch die „Interreligiöse Stadtrundfahrt“ war Ende August bei uns zu Gast.

Neben den Hohen Feiertagen und Sukkot stand der Oktober im Zeichen des Gedenkens an den Überfall der Hamas auf Israel, die Sorge um die noch in Gaza befindlichen Geiseln und die allgemein unsichere Situation auch für jüdisches Leben hier bei uns.

Am 6. Oktober fand zunächst eine öffentliche Führung durch die Synagoge Mishkan Shalom statt. Danach berichteten ehemalige Freiwillige über ihren Dienst in Israel, wobei die Bandbreite von allgemeinem Hilfsdienst über militärischen Einsatz bis hin zum Kinderdorf Neve Hanna ging, in dem jüdische und beduinische Kinder gemeinsam in einer geschützten Umgebung aufwachsen.



## Киль

### МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И ПРАЗДНИКИ:

- Пт. 10.01.2025, 18.00 час. – Каббалат Шаббат
- Пт. 24.01.2025, 18.00 час. – Каббалат Шаббат
- Сб. 08.02.2025, 10.30 час. – Шахарит леШаббат  
(глава Бешалах-Шира)
- Ср. 12.02.2025, 18.00 час. – Эрев Ту биШват  
(«Новый год деревьев»)
- Пт. 21.02.2025, 18.00 час. – Каббалат Шаббат
- Чт. 13.03.2025, 18.00 час. – Эрев Пурим, чтение Мегилат Эстер
- Пт. 28.03.2025, 18.00 час. – Каббалат Шаббат
- Сб. 12.04.2025, 18.00 час. – Эрев Песах, Пасхальный Седер
- Сб. 19.04.2025, 10.30 час. – Шахарит ле Шаббат, 7. день Песах
- Ср. 30.04.2025, 18.00 час. – Йом хаЗикарон, Эрев Йом хаАцмаут  
(День траура и скорби о павших в войнах Израиля и жертв террора и 77-я годовщина независимости Израиля)

### Отчет из Киля

Прошедшие месяцы в нашей общине с трудом вместили все запланированные мероприятия. В рамках проекта нашего Земельного объединения и Министерства социального обеспечения «Меры по предотвращению антисемитизма в контексте миграции» мы предоставили помещения и все ресурсы для проведения всех запланированных мероприятий программы «Месяца против антисемитизма». Именно в нашем общинном центре состоялись встречи, направленные на ознакомление с еврейской жизнью в современных условиях, например, в целях подготовки совместно с уполномоченным по политическому образованию поездки группы молодежи в Освенцим, а также три семинара по безопасности и серия лекций и мероприятий для широкого круга заинтересованных лиц. В конце августа мы пригласили участников традиционного «Межконфессионального тура по городу» посетить нашу новую синагогу и завершить тур приятным общением и обменом мнениями.

Октябрь – это месяц празднования Рош хаШана, Судного дня и Суккота, но в этом году он стал месяцем воспоминаний о нападении террористов ХАМАСа на Израиль, обеспокоенности судьбой еще остающихся в Газе заложников и тревогой по поводу безопасности еврейской жизни в нашей Земле и стране.

6 октября наша новая синагога Мишкан Шалом распахнула свои двери для всех желающих посетить нас и поучаствовать в познавательной экскурсии. Затем бывшие добровольцы рассказали о своей деятельности в Израиле, охватывающей широкий спектр тем: от гуманитарной помощи до военной службы и работы в детском доме Нева Ханна, в котором в безопасной зоне вместе растут еврейские и бедуинские дети.



## Kiel



Das Bündnis „Kiel gegen Antisemitismus“ hat sich Anfang 2024 gegründet und hat gemeinsam den „Monat gegen Antisemitismus“ vorbereitet. In das Bündnis bringen sich die nebenstehenden Gruppierungen ein.

Dank an Benjamin Walczak für die Idee und Koordination!

Außerdem gab es im STUDIO-Kino am Dreiecksplatz eine Filmreihe mit den Filmen „Screams before Silence“ (über die sexualisierte Gewalt der Hamas-Terroristen gegen Frauen in Israel), „Ein nasser Hund“ (Erinnerungen eines iranisch-jüdischen Jungen, der im Berliner Bezirk Wedding aufwuchs und später nach Israel auswanderte) sowie mit den Kurzfilmen „Masel Tov Cocktail“ und „Kippa“ mit anschließender Diskussion.

Zum Gedenken an den 9. November 1938 fand am 8. November ein offener Kabbalat Schabbat statt, an dem über 60 Gäste teilnahmen. Am 9. November beendeten wir den Schabbat mit einer Hawdala im Gemeindesaal der Ansgarkirche, umrahmt von einem theologischen Gespräch zwischen Pastor Tim Schedel, unserem Rabbiner Isak Aasvestad und unserem Vorsitzenden W. Joshua Pannbacker. Weitere Veranstaltungen sind auch im Bericht des Antisemitismus-Beauftragten auf Seite XX erwähnt.

Besonders gefreut hat es uns, dass in der Gemeinde ein fröhlicher „Israelischer Abend“ mit Singalong und selbstgemachten Snacks stattfinden konnte, der von in Kiel lebenden Israelis und ihren Freunden und Verwandten organisiert und gestaltet wurde. Dies wollen wir gerne öfter so machen!

Auch die Jüdische Hochschulgruppe hat mehrfach Veranstaltungen in der Gemeinde durchführen können, darunter einen „Open Shabbat“ Ende November, zu dem neben den Mitgliedern der Hochschulgruppe sowie der Gemeinde auch zahlreiche Gäste von den Kieler Hochschulen kamen. Das Interesse, jüdisches Leben in geselliger Atmosphäre kennen zu lernen, ist offensichtlich sehr groß. Nach dem Schabbatgebet wurde beim Kiddusch, den die Mitglieder der Hochschulgruppe komplett selbst vorbereitet, gekocht und aufgetischt hatten, bis spät in die Nacht geredet, gesungen, gelacht und diskutiert. Wir sind sehr froh, dass solche Veranstaltungen im Mishkan Shalom stattfinden – so haben wir es uns immer gewünscht: die Synagoge als geselliger Ort der Begegnung, für Juden und auch Nichtjuden.

Von Oktober bis Dezember 2024 stand im Gemeindesaal die Ausstellung unserer Bastelgruppe unter Leitung von Frau Dubrovina mit ihren besten Arbeiten der letzten Jahre. Die Teilnehmerzahl, die die Gruppe regelmäßig besucht, beträgt mehr als 20 Personen. Die Gruppenmitglieder nehmen nicht nur an den kreativen Kursen teil, sondern auch die nichtjüdischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen gerne Feiertagsveranstaltungen unserer Gemeinde und zeigen Interesse an der Religion und Kultur des Judentums, was sie zu guten Freunden unserer Gemeinschaft werden lässt.

## Киль



Кроме того, в кинотеатре STUDIO на площади Dreiecksplatz была организована кинонеделя с показами полнометражных фильмов «Крики перед тишиной» (о женщинах Израиля, ставшими жертвами сексуального насилия со стороны террористов ХАМАСа), «Мокрый пес» (воспоминания иранско-еврейского мальчика, выросшего в берлинском районе Веддинг и позже эмигрировавшего в Израиль), а также короткометражек «Мазл Тов Коктейль» и «Киппа» с последующими обсуждениями.

В память о трагедии 9 ноября 1938 года мы провели 8 ноября Шаббатное Богослужение для всех желающих. В церемонии Кabbalat Шаббат приняли участие более 60 гостей. 9 ноября в зале общины Ansgarkirche мы завершили Шаббат Хавдалой, после которой состоялась теологическая беседа между пастором Тимом Шеделем (Pastor Tim Schedel), раввином Исаком Аасвестадом и председателем еврейской общины Киля В. Йошуа Паннбакером. Ряд мероприятий также перечисляется в отчете уполномоченного по борьбе с антисемитизмом на странице XX.

Совершенно особенным событием в жизни нашей общины стал веселый «Израильский вечер» с пением и традиционными израильскими блюдами, домашними закусками, организованный израильтянами, живущими в Киле, а также их друзьями и родственниками. Мы надеемся, что этот вечер положит начало традиции, и такие встречи будут проходить как можно чаще!

Еврейская студенческая группа также неоднократно организовывала и проводила мероприятия в общине, в том числе «Шаббат для всех» в конце ноября, на который помимо членов группы и общины пришло много гостей из Кильских вузов. Интерес и желание ознакомиться с еврейской жизнью в дружелюбной атмосфере синагоги очень велики. После церемонии Шаббата члены студенческой группы предложили гостям подготовленный ими Kiddush, как и самостоятельно приготовленные блюда для совместной трапезы. Обсуждения, беседы, смех и пение длились до поздней ночи. Мы очень рады, что подобные мероприятия становятся традиционными в Мишкан Шалом, именно так мы всегда и хотели: общинный центр как место встреч и общения, для евреев и неевреев.

С октября по декабрь 2024 года в общинном зале проходила выставка лучших работ последних лет нашей группы по рукоделию под руководством г-жи Дубровиной. Регулярно

## Kiel

Neben den gestalterischen Zielen werden unsere Besucherinnen und Besucher von der warmen und herzlichen Atmosphäre in den Kursen und der aufmerksamen Haltung der Leitung und aller Mitarbeiter/-innen der Gemeinde ihnen gegenüber angezogen. Für viele Mitglieder ist diese gemeinsame Zeit ein Höhepunkt ihrer Woche und für manche die einzige Gelegenheit, die eigenen vier Wände zu verlassen und Gemeinschaft zu erleben.

Wir bedanken uns herzlich bei der Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung für die freundliche Unterstützung, ohne die wir dieses Angebot für Senioren, die auf Grundsicherung angewiesen sind, nicht aufrecht erhalten könnten.

Auch die Kunstkurse mit Frau Degraf, der Gitarrenclub mit Herrn Dubrovin und die Gesangsgruppe mit Alla Kalmus tragen wesentlich zum Leben in der Gemeinde bei und füllen das Haus mit fröhlichen Klängen und künstlerischen Aktivitäten.



Bilder oben: Rapper Ben Salomo sprach im November bei uns über Antisemitismus in der Jugend- und Musikszene. Unten: Besondere Speisen zu Rosch haSchana und der Torahschrein im Feiertagsgewand. Ganz unten: Vortrag und Gespräch mit Jenny Havemann über jüdisches Leben in Deutschland, ebenfalls im November. Blumen und ein Gedenlicht, abgestellt vor unserem Gemeindehaus am Jahrestag des 7. Oktober.



# Karl-Heinz-Howe-Simon-Fiedler-Stiftung

Mehr Lebensqualität im Alter für hilfebedürftige Menschen in Kiel

## Lübeck

### GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

## Любек

### МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

## Pinneberg

## Пиннеберг

### GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Blattes.

### Bericht aus Pinneberg

In den vergangenen Monaten konnten wir in unserer Gemeinde zahlreiche religiöse und kulturelle Veranstaltungen feiern. Neben den inspirierenden Schabbat-Gottesdiensten mit Rabbiner Isak und Brunch mit Rabbiner Alexander haben wir auch das fröhliche Sukkot-Fest gemeinsam begangen.

Ein besonderes Highlight war die Kooperation mit dem Israelitischen Tempelverband, bei denen wir das neue jüdische Jahr und damit Rosch HaSchana gemeinsam gefeiert haben. Ein großer Dank gilt dem gesamten Team und der Gemeinde von Galina Jarkova und Eike Steinig, die uns herzlich empfangen haben. Diese Begegnung hat die Freundschaft zwischen unseren Gemeinden weiter gestärkt, und wir freuen uns schon auf zukünftige gemeinsame Aktivitäten.



Darüber hinaus konnten wir unsere Konzertreihe in der Synagoge erfolgreich fortsetzen. Ein besonderer Nachmittag wurde durch bekannte Musikstücke und Gedichte bereichert, bei dem Mitglieder der Gemeinde auch ihre Gedanken und poetischen Werke austauschten.

Wir blicken mit Vorfreude auf kommende Veranstaltungen und danken allen, die zu diesem reichen Gemeindeleben beitragen.

### МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

### Вести из Пиннеберга

Последние месяцы нашей общины были ознаменованы проведением множества религиозных и культурных мероприятий. Помимо вдохновенных Шаббатных Богослужений с раввином Исаком и занятий с раввином Александром, мы радостно и традиционно изобильно отпраздновали Суккот.

Ярким событием стало приглашение Либеральной общины Гамбурга на совместное празднование нашего Нового года – Рош ха-Шана. Сердечная благодарность от группы членов нашей общины персоналу гамбургской общины, лично Галине Ярковой и Айке Штейнигу за радушный приём! Совместное участие в торжественной церемонии укрепило дружбу между нашими общинами, и мы с нетерпением ждём продолжения сотрудничества.

В общине продолжилась серия концертов, на которые собираются любители и ценители музыки и поэзии. Концерты стали настоящим украшением общинной жизни, особенными событиями, открывающими возможность всем присутствующим поделиться впечатлениями, мыслями и творчеством.

Мы с оптимизмом смотрим в будущее, прилагаем усилия для обогащения общинной жизни и благодарим всех, кто вносит в это свой вклад.





# ANTISEMITISMUS SICHTBAR MACHEN ОСВЕЩЕНИЕ ТЕМЫ АНТИСЕМИТИЗМА

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind selbst betroffen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Wir dokumentieren antisemitisch motivierte Vorfälle und werten sie strukturiert aus. Informationen werden von uns grundsätzlich vertraulich behandelt.

Webseite mit Meldeformular: [www.lida-sh.de](http://www.lida-sh.de)  
Telefon: 0431 301 403 799

Если вы стали свидетелем проявления антисемитизма или являетесь пострадавшим, свяжитесь с нами. Мы документируем все происшествия, связанные с проявлениями антисемитизма, и тщательно анализируем их. Всю полученную информацию мы обрабатываем конфиденциально.

Веб-сайт с формой для сообщения: [www.lida-sh.de](http://www.lida-sh.de)  
Телефон: 0431 301 403 799

In Trägerschaft von:

**ZEBRA** Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.



## LANDESWEITE INFORMATIONEN- & BERATUNGSSTELLE ANTISEMITISMUS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

### ФЕДЕРАЛЬНЫЙ ИНФОРМАЦИОННО-КОНСУЛЬТАЦИОННЫЙ ЦЕНТР ПО ВОПРОСАМ АНТИСЕМИТИЗМА В ШЛЕЗВИГ-ГОЛЬШТЕЙНЕ

#### Erfahrungen teilen, Unterstützung erhalten

Wir sind eine Anlaufstelle für alle, die mit einem antisemitischen Vorfall konfrontiert waren. Antisemitische Vorfälle sind vielfältig und passieren häufig subtil im alltäglichen Leben. Mit uns können Sie Ihre Erfahrungen teilen. Ihre Wünsche und Bedürfnisse stehen für uns im Mittelpunkt. Wir bieten Ihnen Unterstützung im Umgang mit dem Erlebten und begleiten Sie auf Wunsch im Einfordern und Wahrnehmen Ihrer Rechte. Die mit uns geteilten Informationen behandeln wir vertraulich. Unser Angebot ist kostenlos, freiwillig und auf Wunsch anonym. Das Erlebte muss weder gegen ein Gesetz verstoßen, noch ist eine Anzeige notwendig.

Wir beraten landesweit auf Deutsch, Englisch und Russisch. Bei Bedarf organisieren wir Dolmetscher/-innen. In enger Zusammenarbeit mit unseren Schwesterprojekten ZEBRA und LIDA-SH helfen wir Ratsuchenden dabei, die Unterstützung zu bekommen, die sie benötigen.

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall wahrgenommen oder sind Sie selbst betroffen?

Melden Sie sich bei uns! Wir unterstützen Sie!

Telefon: 0431 - 301 403 798 | E-Mail: [info@liba-sh.de](mailto:info@liba-sh.de)

#### Поделитесь своим опытом, Получите нашу поддержку

К нам могут обратиться все, кто сталкивается с проявлениями антисемитизма. Проявления антисемитизма разнообразны, столкновения происходят в повседневной жизни и часто в скрытой форме. Вы можете поделиться с нами своим опытом. Ваши проблемы и пожелания всегда будут в центре нашего внимания. Мы предлагаем вам поддержку в преодолении последствий пережитых актов антисемитизма и, в случае необходимости, помощь в защите ваших прав. Вся сообщаемая нам информация строго конфиденциальна. Наши услуги являются бесплатными, независимыми и, если вы пожелаете, анонимными. Обращение к нам не обязательно означает обращение в полицию и не всегда классифицируется как нарушение закона.

Мы предоставляем консультации по всей стране, говорим по-немецки, по-английски и по-русски. При необходимости мы приглашаем переводчика. В тесном сотрудничестве с нашими дочерними проектами ZEBRA и LIDA-SH мы помогаем тем, кто ищет совета, получить необходимую поддержку.

Вы были свидетелем проявления антисемитизма или сами пережили инцидент?

Обращайтесь к нам! Мы вас поддержим!

Телефон: 0431 - 301 403 798 | Адрес эл. почты: [info@liba-sh.de](mailto:info@liba-sh.de)

# Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

## אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג-הולשטיין

– גוף ציבורי חוקי –

### VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1  
23795 Bad Segeberg  
**Kontakt:**  
Walter Blender  
Tel.: (04551) 87 95 30  
Ljudmila Budnikov  
Tel.: (04551) 96 99 571  
info@lvjgsh.de · www.lvjgsh.de

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

**Postanschrift:**  
c/o Jüdische Gemeinde Kiel  
Waitzstraße 43  
24105 Kiel  
**Kontakt:**  
Inna Shames  
Tel.: (0431) 657 50 30  
GF@lvjgsh.de

### RABBINAT

Rabbiner Isak Aasvestad  
**Postanschrift:**  
c/o Jüdische Gemeinde Kiel  
Waitzstraße 43  
24105 Kiel  
**Kontakt:**  
rabbiner.isak@gmail.com

### SOZIALARBEIT

c/o Jüdische Gemeinde Kiel  
Waitzstraße 43  
24105 Kiel  
**Kontakt:**  
Inna Shames  
Tel.: (0431) 657 50 30  
sozialarbeitjgk@yahoo.de

### CHEWRA KADISCHA

Beerdigungsgesellschaft für  
alle Gemeinden  
**Kontakt:**  
Für Hilfe im Trauerfall wenden  
Sie sich bitte an Ihre Gemeinde,  
das Sozialbüro, den Rabbiner  
oder den Vorstand.

### MIKWE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mischkan haZafon  
Jean-Labowsky-Weg 1  
23795 Bad Segeberg  
*Benutzung nach Voranmeldung*  
**Kontakt:**  
über die Jüdische Gemeinde  
Bad Segeberg

### SC MAKKABI

Segeberg  
Jean-Labowsky-Weg 1  
23795 Bad Segeberg  
**Kontakt:**  
A. Pusikov, P. Persidskij

### Jüdische Gemeinde Ahrensburg-Stormarn

Reeshoop 4 | 22926 Ahrensburg | Tel.: 01 76 - 21 65 61 13  
KONTAKT: Elena Schleinin, judgemahrs@gmail.com  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE60 2005 0550 1295 1209 33

### Jüdische Gemeinde Bad Segeberg | Mischkan haZafon

Jean-Labowsky-Weg 1 | 23795 Bad Segeberg | Tel.: (04551) 87 95 30  
KONTAKT: Walter Blender, lvjgsh@gmx.de  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE76 2305 1030 0000 0722 49

### Jüdische Gemeinde Elmshorn

Flamweg 4-6 | 25335 Elmshorn | Tel.: (04121) 48 24 97 (ru)  
KONTAKT: alisa.weidenstieg5@alice-dsl.net | Tel.: (04121) 93 910 (de)  
POSTANSCHRIFT: Weidenstieg 5 | 25336 Klein Nordende  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE41 2215 0000 0000 1235 60

### Jüdische Gemeinde Kiel | Mishkan Shalom

Waitzstraße 43 | 24105 Kiel | Tel.: (0431) 657 50 -29 / -30  
KONTAKT: JGemeindeKiel@yahoo.de  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE98 2105 0170 0092 0304 44

### Liberale Jüdische Gemeinde Lübeck

VERSAMMLUNGSSORT: auf Anfrage | Tel.: 01 79 - 12 599 67  
KONTAKT: Iiju.luebeck@t-online.de  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE07 2305 0101 0160 3488 50

### Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg

Clara-Bartram-Weg 12 | 25421 Pinneberg  
KONTAKT: Ijgpinneberg@lvjgsh.de | Tel.: (04101) 8 05 07 88  
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE68 2105 0170 1003 9884 15

## Andere Vereine und Institutionen

### Förderverein Judentum in Schleswig-Holstein

– in Auflösung –

### Chaverim - Freundschaft mit Israel

Anerkannter Kulturträger  
der Stadt Norderstedt  
c/o Ayala Nagel  
Poolstrasse 22c  
22844 Norderstedt  
ayala.nagel@wtinet.de  
www.chaverim-norderstedt.de

### Jüdisches Museum Rendsburg

Prinzessinstraße 7-8  
24768 Rendsburg  
**Öffnungszeiten:**  
Di.-So. 10 - 16 Uhr  
Tel.: (04331) 44 04 30  
https://jmrld.de/

### Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge

Am Binnenhafen 17  
25840 Friedrichstadt  
Besichtigung nach telef.  
Vereinbarung  
Tel.: (04881) 15 11

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes – so auch die Herausgabe des Mitteilungsblattes – unterstützen möchten, so können Sie dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun:

**Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36**

If you would like to make a donation to support the work of the Regional Council of Jewish Communities in Schleswig-Holstein, please use the following bank details: **Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36 · BIC: NOLADE21SHO**